

Analyse zur Angemessenheit der AR-Vergütungen in kommunalen Beteiligungsunternehmen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Stand 2025

1. Veranlassung:

Im Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg - Leitlinien guter Unternehmensführung (Kodex) ist bestimmt, dass die Angemessenheit der gewährten Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit in den Beteiligungsunternehmen in Abständen, so z. B. im Turnus der Wahlperioden, zu überprüfen ist. Zusätzlich liegt eine diesbezügliche Nachfrage aus den Reihen der städtischen Aufsichtsratsmitglieder in der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) vor.

2. Vorgehen:

Im Dezember 2024 wurde, wie bereits in der Vergangenheit, eine Abfrage bei anderen Beteiligungsverwaltungen der größeren Städte und des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorgenommen. Die Ergebnisse gingen sukzessive bis zum Februar 2025 zu, so dass die vorliegende Auswertung vorgenommen werden kann. Es haben sich die 6 kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte sowie der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte beteiligt.

3. Ergebnisse:

Die Detailergebnisse sind in der beiliegenden Tabelle angeführt. Die Beteiligungsunternehmen sind zur besseren Vergleichbarkeit nach Tätigkeitsbranchen gegliedert, die jeweilige Gebietskörperschaft als Anteilseignerin ist bei den einzelnen Unternehmen angegeben. Die Branchengliederung ist sinnvoll, da es bei den Vergütungen tlw. Unterschiede in der Höhe gibt, je nachdem, ob das Beteiligungsunternehmen in einer Branche tätig ist, welche die Erwirtschaftung von Gewinnen gestattet, oder in einer Branche, in der die Durchführung der Tätigkeit erst durch die Ausreichung öffentlicher laufender Zuschüsse ermöglicht wird.

Für die Branche **Ver- und Entsorgung, Verkehr** (u. a. Stadtwerke) ist kennzeichnend, dass in den Stadtwerken der anderen größeren Städte sowie in den Entsorgungsunternehmen des Landkreises eine Vielzahl von spezialisierten Aufsichtsräten in den Tochterunternehmen gebildet sind, so in der Rostocker Stadtwerke-Holding (in 4 Teilunternehmen zusätzlich zum Konzernaufsichtsrat), in der Schweriner Stadtwerke-Holding (in 6 Teilunternehmen), bei den Stralsunder Stadtwerken (in 5 Teilunternehmen), bei der OVVD-Beteiligung des Landkreises (in 1 weiteren Beteiligungsunternehmen). Das ermöglicht eine weitgehend fachlich spezialisierte AR-Tätigkeit, ist aber tlw. objektiv auch auf unterschiedliche Beteiligungsverhältnisse, z. B. Beteiligung Dritter in einzelnen Töchtern, zurückzuführen.

Bei der neu.sw dagegen besteht ein Konzern-Aufsichtsrat mit Zuständigkeit für alle Tochterunternehmen (mit Ausnahme der neu-itec - hier wegen vergaberechtlicher Gründe). Insofern ist zu berücksichtigen, dass der neu.sw-Aufsichtsrat eine weitaus größere fachliche Breite in seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion wahrzunehmen hat und somit auch eine höhere Vergütung als in anderen Stadtwerke-Holdings gewährt wird.

<u>Mittelwerte Sitzungsgeld (EUR/Sitzung):</u>	208 (Vorsitz: 392)
dar. Bilanzsumme > 300 Mio. EUR	328 (Vorsitz: 518)
Bilanzsumme > 100 - 299 Mio. EUR	177 (Vorsitz: 315)
Bilanzsumme < 100 Mio. EUR	179 (Vorsitz: 375)
neu.sw (Bilanzsumme 380 Mio. EUR)	600 (Vorsitz: 1.000) mit o.g. Besonderheit

Empfehlung zu neu.sw: Angemessenheit gegeben; keine Anpassung; Erwägung zur Bildung spezialisierter AR in größeren Tochterunternehmen wie z. B. NVB, neu-wab, neu-medinet wie in anderen Städten; Erwägung zur Bildung von spezialisierten AR-Ausschüssen zur weiteren Qualifizierung der Tätigkeit

Für die Branche **Wohnungs-/Immobilienwirtschaft** (u. a. städtische Wohnungsgesellschaften) haben 3 der berichteten 6 Wohnungsgesellschaften weitere Tochterunternehmen, für welche der Aufsichtsrat der Obergesellschaft (Konzern) ebenso zuständig ist.

<u>Mittelwerte Sitzungsgeld (EUR/Sitzung):</u>	150 (Vorsitz: 282)
dar. Bilanzsumme > 300 Mio. EUR	193 (Vorsitz: 386)
Bilanzsumme > 100 - 299 Mio. EUR	118 (Vorsitz: 213)
Bilanzsumme < 100 Mio. EUR	135 (Vorsitz: 225)
NEUWOGES (Bilanzsumme 454 Mio. EUR)	179 (Vorsitz: 358)

Empfehlung zu NEUWOGES: leicht unterdurchschnittlich für die Unternehmensgröße; Anpassung um 25 % (kompensiert auch künftige Anpassungen in anderen Städten und in Relation zu neu.sw) auf ger. 225 EUR (Vorsitz:450 EUR); Erwägung zur Bildung von spezialisierten AR-Ausschüssen wie in anderen Städten zur weiteren Qualifizierung der Tätigkeit

Für die Branche **Kultur, Veranstaltungshäuser, Tourismus** (u. a. Theater) ergeben sich folgende Beträge für 13 Einrichtungen, wobei 2 Einrichtungen keine Sitzungsgelder zahlen:

<u>Mittelwerte Sitzungsgeld (EUR/Sitzung):</u>	52 (Vorsitz: 89)
TOG	60 (Vorsitz: 90)

Empfehlung zu TOG: Angemessenheit gegeben, kein Anpassungsbedarf

Für die Branche **IT, Kommunikation, andere technische Dienste** (u. a. neu-itec) ergeben sich folgende Beträge für 5 Einrichtungen:

<u>Mittelwerte Sitzungsgeld (EUR/Sitzung):</u>	95 (Vorsitz: 173)
neu-itec	75 (Vorsitz: 90)

Empfehlung zu neu-itec: unterdurchschnittlich (betrifft Tätigkeit Verw.-Mitarbeiter/innen)

Für die Branche **Wirtschaftsförderung, Soziales, Sonstige** (u. a. ZELT, PNG) ergeben sich folgende Beträge für 16 Einrichtungen:

<u>Mittelwerte Sitzungsgeld (EUR/Sitzung):</u>	74 (Vorsitz: 106)
ZELT, PNG (Beirat)	derzeit keine Vergütung

Empfehlung zu ZELT und PNG: Erwägung zur Zahlung einer AR-Vergütung, ZELT – 60 EUR (Vorsitz: 90 EUR) in Anlehnung an gemeinnützige TOG; PNG-Beirat – 30 EUR Sitzungsgeld (50 %; keine Zustimmungsbefugnisse, nur beratend tätig)

im Auftrag

Ingo Bachmann
0.10

Auswertung für BU mit Aufsichtsräten

Bereich / Kommune	Unternehmen	Bilanzsumme*, ca. Mio. EUR	Umsatz*, ca. Mio. EUR	Konzern** Ja / Nein	wenn ja, wieviel Tochter-U	Mitarbeiter (Pers.)	Stärke des AR / dav. komm. Mandate	Vergütung Mitglied***			Vergütung Vorsitz****	Vergütung pauschal Vorsitz****	Vergütung Ausschuss	Besonderheiten
								EUR/Sitzung	ca. Anz. Sitzungen	Pauschale EUR/Jahr				
Ver- u. Entsorgung / Verkehr								[bzw. umger.]			[bzw. umger.]			
NB	Holding neu.sw	380	174	ja	6	630	12 / 8	600	5	3.000	1.000	5.000	obligatorischer AR; auch für alle Töchter	
SW	Holding SWS	202	288	ja	11	340	9/7	150	6	---	300		Sondersitzungen möglich	
	Energieversorgung SW	168	201			-	7/7	150	6	---	300		Personenidentisch SWS	
	Netzgesellschaft SW	66	54			8	5/3	150	4	---	300			
	WasAbw.gesellschaft SW	40	20			88	6/3	150	2	---	300			
	AquaService SW	3	6			64	6/3	125	2	---	250			
	Nahverkehr SW	77	15			258	9/7	150	4	---	300			
	Abfallentsorgung SW	10	17	nein		113	6/3	150	2	---	300			
HRO	Holding RVV	329	0,3	ja	7	4	16 / 8	150	3	---	250			
	Verkehr RSAG	136	51	nein		825	12 / 6	230	5	---	345			
	Stadtwerke	309	707	nein		587	9 / 4	260	5	---	520			
	Stadtentsorgung	19	20,7	nein		207	6 / 4	70	3	---	150			
	Wasservers. Nordwasser	6	80,2	nein		314	12 / 6	150	4	---	250			
HST	Stadtwerke Stralsund	333	192	ja	5	347	von 3 bis 6	300	2 bis 4	---	300			
	Tochter-U der Stadtwerke				5 Töchter, 3 Enkel		von 3 bis 7	200	3 bis 4	---	200			
HGW	SWG Stadtwerke HGW	218	207	Ja	3	299	13 / 12	160	4 bis 5	---	310		Sitzungsgeld inkl. 3 AR-Ausschüsse	
HWI	Stadtwerke Wismar	94	83,1	ja	5	81	7 / 4	150	2	---	---			
Lk MSE	Verkehr (MMVG)	23	27	nein		213	9 / 7	80	8	---	125			
	Entsorgung (REMONDIS)	18	21	nein		99	5 / 2	325	2	650	650	1.300		
	Entsorgung (OVVD)	50	33	nein		70	9 / 9	325	2	650	750	1.500		
	Entsorgung (ABG)	10	17	nein		40	13 / 9	325	2	650	750	1.500		
Auswertung:														
Mittelwerte über alle (Bereich)		125	111		6,2	241	3 - 13 / 2 - 9	208			392			
davon		> 300	268			392		328			518			
		> 100 bis 299	180			583		177			315			
		< 100	33			130		179			375			
Wohnungs-/Immobilienwirtschaft														
NB	NEUWOGES	454	77	ja	3	366	10 / 8	179	4	---	358		50 Bil.-Angaben o. 2 Tochter-U	
SW	WGS Schwerin	330	53	nein	0	107	9 / 8	150	6	---	300			
HRO	Wohnungsgesellschaft (WIRO)	1531	236	ja	4	600	15 / 10	250	7	---	500			
	Stadtentwicklungsges. RGS	4	3,6	nein		35	9 / 9	150	5	---	250			
HST	Wohnungsbau	235	43	nein	1	80	9 / 7	150	3	---	250			
	Liegenschaften	27	4	nein	0	13	7	120	2 bis 3	---	200			
HGW	WVG Wohnungsbau	276	61	Ja	3	271	13 / 12	100	4 bis 5	---	300		Für Ausschussvorsitz: 200 EUR (2)	
HWI	Wohnungsbaugesellschaft	183	30,1	nein		60	6 / 5	100	4	---	100			
Auswertung:														
Mittelwerte über alle (Bereich)		380	63		1,8	192	6 - 15 / 5 - 10	150	3 - 7	---	282			
davon		> 300	122					193			386			
		> 100 bis 299	35					118			213			
		< 100	4					135			225			

Kultur, Veranstaltungshäuser, Tourismus												
NB, Lk MSE	Theatergesellschaft (TOG)	10	2	nein		220	10 / 10	60	4	---	90	
SW	Stadtmarketingges.	0,7	2	nein		18	6/1	0	k.A.	---	0	
SW	Zoo Schwerin	14	3	nein		50	7/6	150	4	---	300	
HRO	Theatergesellschaft (VTR)	14,8	2,5	nein		295	11 / 9	50	3	---	75	
HRO	Messe-/Eventv. (inRostock)	32,1	6	nein		52	6 / 6	50	3	---	100	
HRO	Zoo Rostock	37	7,6	nein		159	11 / 9	50	3	---	100	
HRO	Messe-/Ausst. (Museumspark)	9,6	0,6	nein		23	7 / 7	50	5	---	100	
HRO	Tourismusförderung (RGTM)	0,5	0,6	nein		6	4 / 4	50	2	---	50	
HRO	Messe-/Ausstell. (Großmarkt)	3,6	2,7	nein		18	4 / 4	50	4	---	100	
HST/HGW	Theatergesellschaft (TVP)	6,6	1,8	nein		271	12/Sitze HST 5	50	3	---	77	
HWI	phanTECHNIKUM	0,24	1,26	nein		20	4 / 2	50	4	---	50	
Lk MSE	MuSeEn (WMSE)	1,3	1,2	nein		42	5 / 5	60	4	---	120	
Lk MSE	Müritzeum (50 %)	1,6	1,8	nein		26	8 / 8	0	4	---	0	
Auswertung:												
Mittelwerte über alle (Bereich)		10	3		0	92	4 - 11 / 2 - 10	52	2 - 5		89	
IT, Kommunikation, andere technische Dienstl.												
NB	IT-/Komm.DL (neu-itec)	15	15	nein		77	5 / 5	75	2	150	90	180
SW	IT-DL (SIS)	22	23	nein		160	9/6	125	4		250	
SW	SchwerinCOM Telekomm.					-	7/6	125	4		250	gehört in SWS-Konzern, kein nennenswerter Umsatz
HRO	Dig. Innov.zentrum (DIZ)	0,2	0,2	nein		17	10 / 4	50	3	---	100	
HWI	Seehafen Wismar	52	20,8	nein	1	149	6 / 4	100	4	---	---	
Auswertung:												
Mittelwerte über alle (Bereich)		22	15		1,0	101	5 - 10 / 4 - 6	95	2 - 4		173	
Wirtschaftsförderung, Soziales, Sonstige												
NB	Technologie (ZELT, 6 %)	1	2	nein		19	5 / 1	0	2	---	0	
NB	Pflegeheim (PNG)	8	9	nein		146	9 / 7	0	2	---	0	Beirat
SW	Beteiligungsverw.ges. (BVG)	0,2	0,8	nein		4	7/7	125	4		250	
SW	Kita gGmbH	4	24	nein		359	7/4	125	4		250	
HRO	Wirtschaftsförderung (GfWT)	1,7	1,8	nein		15	4 / 4	50	2	---	100	
HRO	Hafenentw.ges. (Rostock Port)	228	47,2	nein		181	6 / 4	150	4	---	250	
HRO	Hafenv.bew. (RFH)	42,7	9,9	nein		68	6 / 4	100	4	---	200	
HST	Werkstätten	10	18	nein	1	160	5	75	4 bis 5		150	
HST	Wohlfahrtseinrichtungen (Pflege)	29	19	nein	0	307	6	50	2 bis 3		100	
HST	Stadterneuerung	7	1	nein	0	13	6 / 3	260			300	
HGW	Parkraumbew. (GPG)	5,9	1,5	nein	0	5	7 / 7	50	3	---	77	
HWI	Wirtschaftsförderges.	3,7	0,15	nein	---	2	5 / 5	75	4	---	---	
HWI	Seehafen Wismar	52	20,8	nein	1	149	6 / 4	100	4	---	---	
HWI	Kita GmbH	18,6	8,6	nein	---	164	5 / 3	100	4	---	---	
Lk MSE	Krankenhaus DM	77	38	ja	1	474	5 / 5	60,00	7	-	120,00	
Lk MSE	Wirtschaftsförderung (WMSE)	3,5	0,3	nein		12	5 / 5	60,00	4	-	120,00	
Auswertung:												
Mittelwerte über alle (Bereich)		29	12		0,4	123	5 - 9 / 3 - 7	74	2 - 7		106	
Mittelwert über Gesamt:		101	49		2,6	161		128			236	

*) ungefähre Angaben; Ist 2023, falls nicht verfügbar anderes Vorjahr o. Plan 2024; **) falls Aufsichtsrat für den Konzern zuständig, ansonsten nein; ***) je nach Art der Vergütung: Sitzungspauschale oder Jahrespauschale; ****) sofern gesonderte Vergütung